

Kontakte knüpfen und pflegen

Fit für Lektion 13

1 WÖRTER Welches Adjektiv passt nicht? Streichen Sie es durch.

1. authentisch – dynamisch – energiegeladen – engagiert
2. entspannt – gelassen – geduldig – humorvoll
3. angespannt – belastbar – gestresst – hektisch
4. diszipliniert – gewissenhaft – pflichtbewusst – unempfindlich
5. optimistisch – positiv – skeptisch – zuversichtlich
6. aufgeschlossen – bescheiden – kommunikativ – offen
7. ausgelassen – fröhlich – munter – sachlich
8. attraktiv – liebenswert – nervig – sympathisch



2 WÖRTER Was passt? Lesen Sie die Beiträge und ergänzen Sie.

alle irgendjemand jeder man niemand irgendwer

Wie wichtig ist es für Sie, ein großes berufliches Netzwerk zu haben?
Mit wem vernetzen Sie sich?



LUCY

Ich bestätige jede Anfrage, wenn mich irgendjemand (1) anschreibt. Denn ich halte es für wichtig, ein großes Netzwerk zu haben. (2) weiß, wie seine berufliche Zukunft aussieht und welcher Kontakt später einmal hilfreich sein kann.



JÜRGEN

Meines Erachtens sollte (3) seine Kontakte gut auswählen. Nicht (4), der mir vorgeschlagen wird, ist für mein Netzwerk relevant und nützlich.



AFIFA

In meinem Netzwerk sind (5), mit denen ich schon mal beruflich zu tun hatte. Die meisten kenne ich persönlich. Aber natürlich kann es sein, dass auch noch (6) von früher in meinen Kontakten ist, mit dem ich heute nichts mehr zu tun habe.

3 GRAMMATIK Lesen Sie die Tipps. Ergänzen Sie *irgendein-* oder *irgendwelch-* in der richtigen Form.

ONLINE-DATING

♥ 🔍 ✉️ 🚫 ☰

Tipps für die perfekte erste Nachricht

1. Finde ungewöhnlichen Betreff.
Das ist deine Chance, Interesse zu wecken.
2. Schreib nicht langweiligen
Standardnachrichten! Überleg dir etwas Persönliches.
3. Humor hilft! Versuche, den anderen mit
..... Bemerkung zum Lachen zu bringen.
4. Bleib bei der Wahrheit! Das ist sympathischer als mit
..... erfundenen Geschichten
beeindrucken zu wollen.



Der Indefinitartikel *irgendein-* wird im Singular wie der unbestimmte Artikel *ein-* dekliniert. Im Plural verwendet man *irgendwelch-*. Der Indefinitartikel *irgendwelch-* wird wie der bestimmte Artikel *die* im Plural dekliniert.

4 **KOMMUNIKATION** Lesen Sie die Gespräche. Was passt: a oder b? → KB 2

Gespräch 1

- ◆ (1) Wenn ich mich kurz vorstellen darf:
Ich heiße Naree Thitima.
- ▲ Freut mich. Mein Name ist Ingrid Hofer.
- ◆ Ja! (2) Deshalb wollte ich gern die Gelegenheit ergreifen, Ihnen eine Frage zu stellen. Ich arbeite zurzeit an meiner Masterarbeit zum Thema *Trendforschung*.
- ▲ Oh, das klingt spannend. Nur muss ich gleich schon zu einem anderen Termin.
- ◆ (3)
- ▲ Ja, schreiben Sie mir doch eine E-Mail. Hier ist meine Karte.
- ◆ Sehr gern. Danke!

1. a. Hallo, wir kennen uns noch nicht.
b. Das darf doch nicht wahr sein! Sie hier?! Die Welt ist wirklich klein.
2. a. Ich glaube, wir hatten schon mal im Rahmen einer Studie miteinander zu tun.
b. Ich habe im Rahmen meines Studiums schon viel von Ihnen gehört.
3. a. Dürfte ich Sie später noch mal dazu kontaktieren?
b. Sind Sie auf Xing? Ich fände es toll, wenn wir uns vernetzen könnten.

Gespräch 2

- Hey Luca! (4)
- Ja, lange nicht gesehen! Ich fand deinen Vortrag eben sehr inspirierend. (5)
- Ach, das ist ja spannend. (6) Dann könnten wir das Thema vertiefen.
- Ja, ich fände es auch toll, wenn wir uns darüber weiter austauschen könnten. Lass uns doch die Tage mal auf einen Kaffee treffen. Warte, ich schau mal, ob ich deine aktuelle Nummer habe.

4. a. Entschuldigung, darf ich mich vielleicht dazustellen?
b. Schön, dich wiederzusehen! Es ist ja ewig her!
5. a. Ich glaube, wir sind uns schon einmal bei einer ähnlichen Veranstaltung begegnet.
b. Ich beschäftige mich nämlich auch mit Trendforschung.
6. a. Wollen wir nicht demnächst mal telefonieren?
b. Die Welt ist wirklich klein.

5 **WÖRTER** Wie kann man das auch sagen? Verbinden Sie. → KB 3

- | | |
|------------------------------|--|
| 1. mit jdm. plaudern | a jdn. ansprechen oder anschreiben |
| 2. sich mit jdm. austauschen | b einander etw. mitteilen |
| 3. jdn. kontaktieren | c jdm. Aufmerksamkeit widmen |
| 4. jdm. Beachtung schenken | d sich mit jdm. auf lockere Art unterhalten |

6 **WÖRTER** Was passt? Lesen Sie den Infotext und markieren Sie. → KB 4

Mit Karrieremessen zum Traumjob

AKTUELLE MESSETERMINE

Ergreifen / Vertiefen (1) Sie die Gelegenheit, potenzielle Arbeitgeber kennenzulernen! Auf Jobmessen präsentieren sich zahlreiche Firmen, die Sie vielleicht – wenn überhaupt – nur dem Namen nach aufnehmen / kennen (2). Hier können Sie in kurzer Zeit mit zahlreichen Arbeitgebern ins Gespräch einmischen / kommen (3). Gleichzeitig haben Sie die Möglichkeit, Ihr Wissen über mögliche Jobs und Berufsfelder auszutauschen / zu vertiefen (4).

Am meisten profitieren Sie von Ihrem Messebesuch, wenn Sie sich gut darauf vorbereiten. Sie können vorher mit für Sie interessanten Arbeitgebern Kontakt ergreifen / aufnehmen (5) und bereits einen Termin vereinbaren. Bereiten Sie außerdem professionelle Bewerbungsunterlagen vor, die Sie Ihren Gesprächspartnern geben können. Überlegen Sie sich, wie Sie sich auf der Messe präsentieren wollen. Gibt es vielleicht ein Kleidungsstück, das zu Ihrer Persönlichkeit passt und auf Sie aufmerksam macht? Üben Sie auch, wie Sie auf Ihre Gesprächspartner hindeuten / zugehen (6) und sich vorstellen möchten.

Auch nach der Messe sollten Sie in Kontakt kommen / bleiben (7). Schreiben Sie Ihren neuen Kontakten und versuchen Sie dabei, konkret an das gemeinsame Gespräch anzuknüpfen / zu glauben (8).

7a WÖRTER Lesen Sie die Kommentare. Finden Sie noch vier Nomen und ergänzen Sie. → KB 4

KLVEIFERMGPCYFACHGEBIETXLKZ NAMENSSCHILD RNHTZROUTINEPTZBQUALHJA

NETZWERKEN: Immer wieder eine Herausforderung?



1 Auf Tagungen ist Netzwerken für mich relativ einfach. Das liegt auch daran, dass jeder ein Namensschild (1) trägt. Ich finde es *eindrucksvoll*, wie viel so ein kleines Detail verändern kann.

2 Bei Small Talk fühle ich mich oft *unbehaglich*. Es ist einfacher für mich, über mein (2) zu reden. Da kenne ich mich aus und dann fühle ich mich sicherer.

3 Netzwerken ist vor allem dann schwierig, wenn man keine (3) hat. Wenn man kein Naturtalent ist, braucht man eine gewisse Übung. Man muss *ausdauernd* und geduldig sein.

4 Es ist ermutigend, wenn man von fremden Menschen *herzlich* begrüßt wird. Ich spüre dann sofort, wie mein Selbstvertrauen wächst. Wenn man hingegen gleich zu Beginn kritisch angeschaut wird, kann ein Gespräch fast schon zur (4) werden.

5 Manchmal ist mir der (5) von anderen Networkern etwas zu viel. Sich *zeitnah* zu melden, heißt für mich nicht, schon ein paar Stunden später eine Nachricht zu schreiben.

b Welche der *kursiven* Adjektive aus **a** haben eine ähnliche Bedeutung? Ergänzen Sie.

1. bald, in Kürze = zeitnah
2. von Herzen kommend, aufrichtig nett =
3. beständig, unermüdlich =
4. unwohl, ungemütlich =
5. bemerkenswert, großartig =



8a KOMMUNIKATION Lesen Sie die Beiträge. Wo wird Wohlbefinden (a), wo Unbehagen (b) ausgedrückt? Ordnen Sie zu. → KB 4

CHRIS: Ich bin ganz in meinem Element (1 a), wenn ich mit Freunden feiere. Doch: Es ist überhaupt nicht mein Ding (2), allein zu einer Party zu gehen. Mir ist unwohl dabei (3), wenn ich in einen Raum voller fremder Menschen komme. In solchen Situationen fühle ich mich fehl am Platz. (4). Damit komme ich nicht gut klar. Wie ist das bei euch? Wie fühlt ihr euch auf einer Party, auf der ihr niemanden kennt?

PARTY_24/7: Für mich ist es überhaupt kein Problem (5), allein feiern zu gehen. Auf Partys fühle ich mich wie zu Hause (6) – egal ob ich allein oder mit Freunden hingehge. Und neue Leute anzusprechen, ist voll mein Ding (7)! Das fällt mir in der Regel leicht! Außer wenn die Leute komisch sind. Es ist mir zum Beispiel sehr unangenehm (8), wenn niemand über meine Witze lacht.

GUEST05: Wie ich mich fühle, wenn ich allein zu einer Party gehe, ist sehr von meiner Tagesform abhängig. Geht es mir gut, dann ist das kein Problem. Ich bin mir dann selbst die beste Gesellschaft! Wenn ich dann auch noch tanzen kann, blühe ich richtig auf (9). Solche Situationen sind allerdings dann eine Qual für mich (10), wenn meine Stimmung nicht so gut ist.

b SCHREIBEN Verfassen Sie eine Antwort auf die Frage von Chris (ca. 50 Wörter). Die Redemittel aus **a** helfen Ihnen.

9 WÖRTER Lesen Sie den Lerntipp unten und den Infotext. Ergänzen Sie die Verben in der richtigen Form. Nicht alles passt. → KB 4

- klarkommen leichtfallen sicherstellen schönreden schwerfallen wahrnehmen
 sich wohlfühlen wehtun

Pro und Kontra: Online-Meetings

Online-Meetings sind eine effiziente und flexible Methode für Teambesprechungen. Mit solchen Meetings kann der für Projekte so wichtige Austausch über die Zusammenarbeit sichergestellt (1) werden, auch wenn die Teammitglieder an unterschiedlichen Orten arbeiten.



Allerdings nicht jeder in Video-Meetings gleich (2).
 Zum Beispiel nicht alle gleich gut mit der Technik (3).
 Für viele ist es in einem persönlichen Gespräch leichter, die Stimmung der anderen Gesprächsteilnehmenden (4). In Online-Meetings es oft (5), die Reaktionen der anderen zu deuten. Das kann zu Missverständnissen oder Verunsicherungen führen. Tatsächlich sind Online-Meetings auch deutlich anstrengender als andere Besprechungen. Nicht selten den Teilnehmenden nach längeren Sitzungen in starrer Haltung Rücken oder Nacken (6).

Bei Adjektiv-Verb-Komposita wird ein Adjektiv mit einem Verb kombiniert (*klar + kommen*). Diese Verben sind meistens trennbar.

10 WÖRTER Lösen Sie das Rätsel. → KB 5

1. Wer einen genauen Plan verfolgt und auf alle Überraschungen vorbereitet ist, überlässt nichts dem ...
2. Wer sich sehr anstrengt, legt sich ins ...
3. Wer zu viel macht, schießt über das ... hinaus.
4. Wer eine Entscheidung gewissenhaft trifft, wählt mit ...
5. Was ohne große Anstrengung gelingt, fällt einem in den ...
6. Wer versucht, die Aufmerksamkeit anderer auf sich zu ziehen, spielt sich in den ...
7. Wer ohne einen Gedanken an Status und Hierarchien mit anderen redet, kommuniziert auf ...

Hinweis zum Ausfüllen: ß = SS

11 WÖRTER Die markierten Ausdrücke stehen an der falschen Stelle. Korrigieren Sie. → KB 6

SELBSTREFLEXION:
WIE GUT KENNEN SIE SICH SELBST?

1. Wo zeigen Sie große Entschlossenheit? Was ist Ihnen so wichtig, dass Sie mit Leib und Seele dafür kämpfen würden?
2. Wie spontan sind Sie? Stürzen Sie sich schon mal mit Mühe und Not in ein Abenteuer?
3. Haben Sie eine große Leidenschaft? Bei welcher Aktivität sind Sie ohne Punkt und Komma dabei?
4. Wobei sind Sie fast gescheitert? Was haben Sie nur Hals über Kopf geschafft?
5. Welche Rolle spielt Hilfsbereitschaft für Sie? Wann konnten Sie eine Freundin / einen Freund ohne Rücksicht auf Verluste unterstützen?
6. Über welches Thema könnten Sie pausenlos – mit Rat und Tat – reden?

1. ohne Rücksicht auf Verluste
2.
3.
4.
5.
6.

12 GRAMMATIK Lesen Sie den Post und ergänzen Sie die Tabelle. → KB 7

 **Elias** Manchmal bin ich neidisch, wenn **jemand** eine berühmte Persönlichkeit kennt. Wenn andere Menschen persönlichen Kontakt zu Promis haben – einfach zu **irgendwelchen**, es müssen ja keine Weltstars sein. Zu meinem großen Bedauern bin ich mit **niemandem** verwandt, der in den Medien auftaucht, und kenne **niemanden**, der besonders einflussreich ist. Dabei fände ich es wirklich spannend, **jemanden** kennenzulernen und sich mit **jemandem** auszutauschen, den man täglich in den Medien sieht.

Irgendwer – ich kann mich nicht an den Namen erinnern – hat herausgefunden, dass jeder über maximal sechs andere Personen eine Verbindung zu jeder anderen Person auf der Erde hat. **Man** steht nicht unbedingt in einem engen Kontakt, aber eben in **irgendeinem**. Es gibt also eine Verbindung. Da wird **einem** schnell klar, wie klein die Welt eigentlich ist. Ich bin nur sechs Kontakte von Jennifer Coolidge oder Shah Rukh Khan entfernt! Unglaublich!

Nominativ	Akkusativ	Dativ
<u>jemand</u>
niemand
.....	einen
.....	irgendwen	irgendwem
irgendwelche	irgendwelche
irgendeine/r/s	irgendeine/n/s	irgendeiner /

Vor allem in der Umgangssprache werden *irgendein-* und *irgendwelch-* auch auf Personen bezogen. Das kann leicht respektlos klingen.

13 GRAMMATIK Lesen Sie die Infos auf dem Flipchart. Ergänzen Sie die Endungen. → KB 7

Mentor*innen

- hilfsbereite Menschen, die ein..... (1) den Start ins Berufsleben erleichtern
- erfahrene Fachkräfte, die ein..... (2) mit fachlichem Know-how unterstützen
- gut vernetzte Kolleg*innen, die ein..... (3) dort Kontakte vermitteln, wo man selbst niemand..... (4) kennt
- Menschen, die vermitteln, wenn es Probleme mit jemand..... (5) im Team gibt
- kompetente Kolleg*innen, die ein..... (6) motivieren
- Expert*innen, die in allen Situationen Tipps haben – und zwar nicht irgendwelch..... (7), sondern richtig gute!



14 KOMMUNIKATION Lesen Sie die Tipps und ordnen Sie zu. Nicht alles passt. → KB 9

- (a) Dieses Vorgehen würde ich eher als intuitiv beschreiben.
- (b) Ich gehe bei der Suche nach privaten Kontakten ziemlich systematisch vor.
- (c) Um private Kontakte zu knüpfen, gibt es ja mehrere Vorgehensweisen.
- (d) Wenn ich Leute kennenlernen möchte, verfolge ich meist gar keine Strategie.

Neu in der Stadt? UNSERE TIPPS

SABBI98: (1) Um Leute kennenzulernen, besuche ich also Kochkurse und Sportveranstaltungen. Mein Tipp ist: Sei aufgeschlossen und probiere Neues aus. Es ist spannend, was dann passieren kann.

BEN_K: (2) Der eine besucht bestimmte Kurse, der andere tritt einem Verein bei ... Das ist alles nicht mein Ding. (3) Meine beste Freundin habe ich an der Supermarktkasse kennengelernt. Ich denke, man braucht keinen Plan, um Freunde zu finden. Man muss nur offen sein für zufällige Begegnungen.

15a KOMMUNIKATION Lesen Sie den Beitrag. Schreiben Sie die Sätze 1–2 mit den Redemitteln neu. → KB 9

ist / sind definitiv von großem Nutzen, wenn Es lohnt sich besonders, wenn

Ich werde oft gefragt, ob man in Zeiten von Online-Profilen eigentlich noch Visitenkarten braucht. Meine Antwort ist eindeutig: Visitenkarten sind beim Netzwerken absolut sinnvoll. Der Nutzen einer Visitenkarte liegt in erster Linie darin, dass (1) man Kontaktdaten austauscht. Natürlich geht das auch digital, aber Daten kann man nicht anfassen. Visitenkarten sind persönlicher, man kann mit ihnen ein Gefühl verbinden. Sie geben einem die Chance, positiv im Gedächtnis zu bleiben. Es ist vor allem vorteilhaft, wenn (2) sie sorgfältig gestaltet sind. Außerdem sollten sie nicht nur die Kontaktdaten enthalten, sondern auch ein paar Stichwörter aus dem eigenen Lebenslauf. Damit kann man den Empfänger noch auf andere Aspekte aufmerksam machen.


Thomas Diemens,
Business-Coach

b SCHREIBEN Lesen Sie die Kommentare zum Beitrag in a. Verfassen Sie dann einen eigenen Kommentar (ca. 30 Wörter). Die markierten Redemittel helfen Ihnen.

DShapiro: Den Aspekt, dass man mit gut gestalteten Karten ein Gefühl verbindet, finde ich sehr schlüssig. Ich würde auch sagen, dass bei ungewöhnlichen Visitenkarten die Chance groß ist, dass sie im Gedächtnis bleiben.

AnonymusW: Sehr interessant! Darüber hatte ich mir noch gar keine Gedanken gemacht. Ich dachte immer, Visitenkarten seien eher altmodisch. Ich wüsste noch gern, wie man geschickt dabei vorgeht, jemandem seine Visitenkarte zu geben.

FrauGrün: Die Erklärung, warum Visitenkarten Infos aus dem Lebenslauf enthalten sollen, leuchtet mir leider nicht ganz ein. Ich finde nämlich, dass es aufdringlich wirkt, wenn man so viele persönliche Infos gibt.

Aussprache: Lebendige Sprache I: Gefühle richtig vermitteln
6 4) 01 1a Wie wirkt die Person auf Sie? Hören Sie und ordnen Sie zu.

- | | | |
|----------------|---------------|----------------|
| 1. <i>e...</i> | 2. | 3. |
| a. verärgert | b. überrascht | c. unglücklich |

b Hören Sie noch einmal und imitieren Sie so exakt wie möglich.

2a Wie würden Sie die Sätze sprechen, um freudige Überraschung auszudrücken? Sprechen Sie und nehmen Sie sich mit dem Smartphone auf.

- Hey! Lange nicht gesehen!
- Schön, dich wiederzusehen! Es ist ja ewig her!
- Das darf doch nicht wahr sein! Du hier?! Die Welt ist wirklich klein.

Typische Sätze und formelhafte Ausdrücke der Alltagssprache (*Das darf doch nicht wahr sein!*) werden vom Gegenüber nur dann richtig interpretiert, wenn sie mit der erwarteten Betonung und Melodie gesprochen werden.


6 4) 02 b Hören Sie ein Beispiel und vergleichen Sie mit Ihrer eigenen Betonung und Melodie.

1 WÖRTER Was passt? Ergänzen Sie in der richtigen Form. Nicht alles passt.

anknüpfen austauschen dienen kontaktieren netzwerken vertiefen vorgehen



Das geheimnisvolle Netzwerk der Pilze

Gerade an feuchten Herbsttagen sieht man im Wald zahlreiche Pilze. Doch das, was man sieht, ist längst nicht alles. Denn Pilze (1) im Waldboden! Bereits im 19. Jahrhundert ist die Forschung auf das unterirdische Netzwerk der Pilze aufmerksam geworden, das selbst weit voneinander entfernte Bäume über ihre Wurzeln miteinander verbindet. Dieses Netzwerk (2) dem Austausch von Nährstoffen und Informationen, sodass Pilzexpert:innen sogar vom „natürlichen Internet der Erde“ sprechen. Die Forschungen zum „Wood Wide Web“ werden weiter (3), um genau herauszufinden, wie Pflanzen dieses Netzwerk nutzen. Noch gibt es viele offene Fragen: Wann Bäume zum Beispiel Kohlenstoff untereinander (4)? Wie Pflanzen genau (5), wenn sie sich gegenseitig vor Gefahren warnen? ■



..... / 5 Punkte 😊 3 – 5 Punkte 😞 0 – 2 Punkte

2 GRAMMATIK Lesen Sie den Infotext. Ergänzen Sie die Endungen.

Fragen als Gesprächseinstieg?

Gute Idee – aber bitte nicht irgendwelch..... (1) Fragen! Fragen erleichtern ein..... (2) den Start in ein Gespräch. Sie helfen, wenn man jemand..... (3) ansprechen möchte. Und sie können nützlich sein, um ein Gespräch in einer Gruppe am Laufen zu halten – zum Beispiel, wenn niemand..... (4) etwas zum Erzählen einfällt.

Doch allgemeine Fragen wie „Wie geht’s?“ oder „Wie war dein Wochenende?“ sind für niemand..... (5) besonders motivierend. Versuchen Sie es doch mal mit überraschenden Fragen wie zum Beispiel: „Wenn du für einen Tag mit jemand..... (6) den Job tauschen könntest, wer wäre das?“



..... / 6 Punkte 😊 4 – 6 Punkte 😞 0 – 3 Punkte

3 KOMMUNIKATION Welche Bedeutung haben die markierten Redemittel: Wohlbefinden ausdrücken (a), Unbehagen ausdrücken (b), Vorgehensweisen beschreiben (c) oder Nutzen beschreiben (d)? Ordnen Sie zu.

Unser Alumni-Club

Um die Kontakte zu unseren Absolvent*innen zu pflegen, haben wir mehrere Strategien (1). Eine davon ist unser Alumni-Club.

Der Nutzen dieses Netzwerks besteht für Sie als Absolvent*innen in erster Linie darin (2), mit der ehemaligen Hochschule in Kontakt zu bleiben. Das kann zum Beispiel dazu dienen, dass (3) Sie weiterhin über wichtige Aktivitäten und interessante Veranstaltungen der Hochschule informiert werden.

Stimmen aus unserem Alumni-Club

„Wenn ich Zeit habe, gehe ich sehr gern zu Vorträgen in meiner ehemaligen Hochschule. In solchen Situationen fühle ich mich wie zu Hause (4). Für mich ist es spannend zu sehen, wie sich die Hochschule entwickelt.“

„Es ist überhaupt nicht mein Ding (5), Mitglied in irgendwelchen Clubs zu sein. Aber das Alumni-Netzwerk ist wirklich eine tolle Sache!“



..... / 5 Punkte 😊 3 – 5 Punkte 😞 0 – 2 Punkte

- 1 **LESEN** Lesen Sie den folgenden Text und die Aussagen 1 – 11. Welche der Aussagen sind richtig (+), falsch (–) oder gar nicht im Text enthalten (x)? Es gibt jeweils nur eine richtige Lösung.

(Überschrift)

1

Die damals 15-jährige schwedische Schülerin Greta Thunberg demonstriert zum ersten Mal am 20. August 2018 vor dem schwedischen Parlament in Stockholm. Was sie in diesem Moment nicht ahnt und sich auch niemals hat träumen lassen: Sie wird damit eine weltweite Klimabewegung auslösen – die Fridays for Future.

2

Anstatt zur Schule zu gehen, sitzt Greta von diesem Tag an mit einem Pappschild, auf dem auf Schwedisch die Aufschrift *Schulstreik fürs Klima* zu lesen ist, vor dem schwedischen Parlamentsgebäude – zunächst täglich, später immer freitags. Und zwar meist ganz allein. Doch das ändert sich bald: Innerhalb von kurzer Zeit schließen sich ihr immer mehr Gleichgesinnte an. Das geschieht zunächst in Schweden und schwappt dann über auf weitere europäische Länder und letztendlich auf Hunderte Länder der Erde auf allen Kontinenten.

3

Im März 2019 findet der erste weltweite Schulstreik der Fridays-for-Future-Bewegung statt – natürlich an einem Freitag. Er verzeichnet eine Beteiligung von 1,8 Millionen vornehmlich jungen Menschen aus mehr als 100 Ländern. In Deutschland nehmen mehr als 300.000 Schülerinnen und Schüler in über 230 Städten am Streik teil. Die meisten Teilnehmerinnen und Teilnehmer gibt es dabei in Hamburg – und zwar mindestens 17.000. Aus Gretas Einpersonestreik wird in diesem Moment eine globale Bewegung, die für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit auf die Straße geht.

4

Wie ist dieser große Erfolg einer Einzelperson zu erklären? Die bemerkenswerte Hartnäckigkeit, mit der Greta ihr Ziel verfolgt, sowie ihre Glaubwürdigkeit und Ernsthaftigkeit tragen viel dazu bei, dass ihr Einzelprotest globale Dimensionen annehmen konnte. Was aber auch besonders wichtig ist, um eine Bewegung dieses Ausmaßes zu initiieren: Greta trifft mit ihrem Anliegen und ihren Botschaften auf offene Ohren und auf eine Gesellschaft, die bereit ist, laut zu werden für die Themen, die ihr wichtig sind. Mit ihrem Narrativ, der Klimawandel stehle der Jugend die Zukunft, stößt Greta insbesondere bei vielen jungen Menschen auf große Resonanz und Zustimmung.

5

Der ursprünglich an die Politik gerichtete Protest von Greta mündet also in eine weltweite Klimabewegung und rückt damit das bisherige Randthema Klimaschutz in die Mitte der Gesellschaft. Fridays for Future löst eine Alltagsdiskussion aus über die Notwendigkeit, die Erde zu schützen, die es so bisher politisch und gesellschaftlich nicht gegeben hat. Das ist eines der großen Verdienste der Fridays-for-Future-Bewegung.

6

In vielen Ländern entwickelt die Bewegung eigene aktive Gruppen, die lokale Aktionen und Proteste vor Ort organisieren. Zur Person Greta Thunbergs kommen in den verschiedenen Ländern neue Symbolfiguren hinzu, die die Gesichter von Fridays for Future vor Ort werden. Als deutsches Gesicht der Bewegung gilt Luisa Neubauer, die seit Anfang 2019 eine der führenden Aktivistinnen von Fridays for Future Deutschland ist.

7

In Deutschland verzeichnet man seit 2019 zahlreiche umweltpolitische Anstöße, die zweifellos ohne die Fridays-for-Future-Bewegung so nicht stattgefunden hätten. Viele deutsche Städte und Gemeinden rufen infolge der Fridays-for-Future-Proteste den Klimanotstand aus und bekennen sich damit zu den Zielen und Interessen der Umweltbewegung. Als erste Stadt tut dies Konstanz im Mai 2019. Auf Konstanz folgen in den darauffolgenden Jahren mehr als 70 Städte und Gemeinden. Als erstes Bundesland erklärt Berlin im Dezember 2019 die sogenannte Klimanotlage.

8

Klimanotstand ist kein rechtlich bindender Begriff. Das heißt, er hat keine rechtlich bindende Wirkung und hat im Gesetz keine Verankerung. Aber wenn Städte und Gemeinden den Klimanotstand ausrufen, hat dies dennoch Auswirkungen auf ihre Verwaltungen: Mit einem solchen Ausruf erkennt die Stadt bzw. Gemeinde an, dass mit der aktuellen Klimasituation eine Gefahrenlage vorliegt, und bewirkt so schnelleres und dringenderes Handeln auf verschiedenen kommunalpolitischen Ebenen.

9

Die Fridays-for-Future-Bewegung schafft in Deutschland ein neues Bewusstsein für klimapolitische Fragen in der Zivilgesellschaft. Immer mehr junge Menschen werden sich der Problematik bewusst, dass ihre Zukunft aufgrund von Problemen, die der Klimawandel hervorruft, gefährdet ist. In diesem Zusammenhang mehrten sich auch klimapolitische Klagen, die an deutschen Gerichten eingehen, sogenannte Klimaklagen. Das können beispielsweise Klagen von Menschen gegen Konzerne sein, zum Beispiel Autokonzerne, aber auch Klagen gegen die Bundesregierung. Ihnen gemeinsam ist, dass sich die Menschen auf ihre im Grundgesetz garantierten Freiheits- und Grundrechte berufen, die sie in der Zukunft durch eine heute nicht ausreichend betriebene Klimapolitik gefährdet sehen.

10

Ein bahnbrechendes Ereignis stellt in diesem Zusammenhang die Klage gegen das deutsche Klimaschutzgesetz von 2019 dar. Mehrere junge Menschen, die von Umweltorganisationen und von Fridays for Future unterstützt werden, reichen im Jahr 2021 beim Bundesverfassungsgericht Klage gegen das Klimaschutzgesetz ein, dessen Klimaschutzmaßnahmen ihnen nicht weit genug gehen und nicht ausreichend erscheinen. Das Bundesverfassungsgericht erklärt daraufhin das Klimaschutzgesetz in Teilen für verfassungswidrig und argumentiert, dass unzureichende Maßnahmen von heute für die zukünftigen Generationen drastische Schwierigkeiten bedeuten werden, was der im Grundgesetz festgelegten Generationengerechtigkeit widerspricht. Das heißt: Das, was die Regierung heute tut oder eben nicht ausreichend tut, kann Auswirkungen auf die Grundrechte zukünftiger Generationen haben. Diese generationenübergreifende Sicht des Gerichts auf den Klimawandel mit all seinen Nachteilen für kommende Generationen wird als großer Erfolg gewertet, an dem die Fridays-for-Future-Bewegung maßgeblichen Anteil hat.

11

Bei der Bundestagswahl im Jahr 2021 erhält die ökologisch orientierte Partei Bündnis 90 / Die Grünen fast 15 Prozent der Stimmen. Das stellt im Vergleich zur vorangegangenen Bundestagswahl einen Anstieg von beinahe sechs Prozent an Stimmen dar – ein sehr großer Erfolg für die Partei. Aus dieser Wahl geht die sogenannte Ampelkoalition hervor: eine Regierung aus SPD, FDP und den Grünen. Sie wird Ampel genannt, weil die Parteifarben Rot (SPD), Gelb (FDP) und Grün (Die Grünen) den Farben einer Ampel entsprechen.

12

Ein solches Bundestagswahlergebnis hätte es im Jahr 2021 ohne die Fridays-for-Future-Bewegung wohl nicht gegeben. Die grüne Handschrift der Bundesregierung ist in vielen Bereichen deutlich zu sehen. So werden zum Beispiel der vorgezogene Ausstieg aus der Braunkohle, und das Deutschlandticket, das Symbol für eine bezahlbare Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs ist, unter anderem als Erfolg der Fridays-for-Future-Aktivistinnen und -Aktivisten gewertet.

13

Im Sommer 2023 feiert die Fridays-for-Future-Bewegung fünfjähriges Bestehen. Das ein halbes Jahrzehnt lange Wirken der Bewegung hat in der Gesellschaft Ergebnisse gezeigt und Spuren hinterlassen. So konnte in Befragungen gezeigt werden, dass sich heute mehr Menschen zu Themen wie Umweltschutz und Klimawandel auf dem Laufenden halten und ihr Verhalten diesbezüglich anpassen, zum Beispiel Strom sparen oder mit dem Rad oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs sind. Was im Privaten schon deutlich nachweisbar ist, steht für Wirtschaft und Politik noch aus: Hier wird die Zukunft zeigen, ob es zu Verhaltensänderungen kommt, die die gewünschten Effekte in nennenswerter Höhe auf die Klimaziele haben und so den Planeten nachhaltig schützen.

Welche der Aussagen sind richtig (+), falsch (–) oder nicht im Text enthalten (x)?

1. Die Proteste von Greta Thunberg werden zunächst sehr kritisch gesehen.
2. In Deutschland streiken im März 2019 Hunderttausende Schülerinnen und Schüler an hundert Orten.
3. Für eine Bewegung dieser Dimension ist eine Veränderungen aufgeschlossenen gegenüberstehende Gesellschaft notwendig.
4. Die Fridays-for-Future-Bewegung macht das Thema Klimaschutz im Alltagsleben der Menschen präsenter.
5. Luisa Neubauer ruft häufig gemeinsame Aktionen mit Greta Thunberg ins Leben.
6. Die Stadt Berlin ruft direkt nach Konstanz den Klimanotstand aus und setzt so ein Zeichen für den Klimaschutz.
7. Für den Klimanotstand gibt es eine solide gesetzliche Grundlage.
8. Die Fridays-for-Future-Bewegung sensibilisiert das Problembewusstsein der Menschen so, dass einige sogar rechtliche Schritte gehen.
9. Es ist gesetzlich festgelegt, dass alle Generationen die gleichen Grundrechte haben.
10. Ebenso wie Bündnis 90 / Die Grünen haben die Parteien SPD und FDP bei der Bundestagswahl 2021 Stimmen gewonnen.
11. Sowohl Privathaushalte als auch öffentliche Instanzen zeigen bedeutsame Anpassungen an die von der Fridays-for-Future-Bewegung geforderten Klimamaßnahmen.

Welche der Überschriften a, b oder c trifft die Aussage des Textes am besten?**Markieren Sie.**

12. a Fridays for Future: Wie alles begann – Ein Rückblick
 b Fridays for Future – Eine weltweite Bewegung und ihre Effekte in Deutschland
 c Das politische Deutschland und die Fridays-for-Future-Bewegung – Ein Resümee

Die Aufgaben folgen der Reihenfolge des Textes. Es gibt 13 Absätze im Text, aber nur 11 Aufgaben. Das heißt: In zwei Absätzen gibt es keine Antworten. Wenn Sie das wissen, können Sie langes Suchen an einer Stelle vermeiden, an der vielleicht gar keine Lösung steht.

Sie sollen entscheiden: *richtig*, *falsch* oder *nicht im Text enthalten*. Die Optionen *falsch* und *nicht im Text enthalten* muss man genau auseinanderhalten. *Falsch* bedeutet: Eine Aussage ist sicher falsch. Das muss man im Text belegen können. Dort findet man zu einer Information zum Beispiel eine andere, gegenteilige Aussage. *Nicht im Text enthalten* bedeutet: Dazu gibt es im Text keine Information – der Text sagt dazu nichts.

6 4) 09

2 HÖREN Sie hören ein Radiointerview. Sie hören den Text zweimal. Wählen Sie bei jeder Aufgabe die richtige Lösung. Lesen Sie jetzt die Aufgaben 1 bis 9. Dazu haben Sie 60 Sekunden Zeit.

1. Manchmal brauchen Menschen in Problemsituationen Unterstützung von höherer Ebene.
 a) stimmt b) stimmt nicht c) dazu wird nichts gesagt
2. Bei langen Trockenphasen braucht man den Katastrophenschutz nicht.
 a) stimmt b) stimmt nicht c) dazu wird nichts gesagt
3. Verkehrsunfälle können in den Zuständigkeitsbereich des Katastrophenschutzes fallen.
 a) stimmt b) stimmt nicht c) dazu wird nichts gesagt
4. Die Bundesregierung entscheidet, ob der Katastrophenschutz aktiv wird.
 a) stimmt b) stimmt nicht c) dazu wird nichts gesagt
5. Der Krisenstab muss aus Mitgliedern aller zuständigen Behörden bestehen.
 a) stimmt b) stimmt nicht c) dazu wird nichts gesagt
6. Ein Krisenstab ermöglicht schnelles Reagieren.
 a) stimmt b) stimmt nicht c) dazu wird nichts gesagt
7. Um im Katastrophenschutz tätig zu sein, muss man von Beruf Feuerwehrmann bzw. -frau sein.
 a) stimmt b) stimmt nicht c) dazu wird nichts gesagt
8. Hilfsorganisationen leisten beim Katastrophenschutz Hilfe.
 a) stimmt b) stimmt nicht c) dazu wird nichts gesagt
9. Herr Sanders bedauerte es, dass die freiwillige Hilfe im Flutgebiet schnell zu Ende ging.
 a) stimmt b) stimmt nicht c) dazu wird nichts gesagt

Die Rubrik *dazu wird nichts gesagt* darf nur ein einziges Mal gewählt werden. Wenn Sie sie „verbraucht“ haben, dürfen Sie nur noch zwischen *stimmt* oder *stimmt nicht* unterscheiden.

3 SCHREIBEN Auf einer Lernplattform diskutieren Sie mit Ihrem Dozenten und anderen Seminarteilnehmenden über das Thema „Online-Bestellungen“. Schreiben Sie einen kurzen Beitrag. Erläutern und begründen Sie, welche positiven und negativen Aspekte sich aus vielen Bestellungen im Internet für Wirtschaft, Umwelt und Verkehr ergeben. Schreiben Sie mindestens 200 Wörter. Sie haben 30 Minuten Zeit.

Machen Sie zuerst ein kurzes Brainstorming und schreiben Sie auf, was Ihnen zu diesem Thema alles einfällt. Notieren Sie dann positive und negative Aspekte in übersichtlicher Weise, zum Beispiel in einer Tabelle mit zwei Spalten. Achten Sie dabei aber auf die Zeit: Das sollte nicht viel länger als fünf Minuten dauern.

Es ist möglich, dass Ihnen mehr positive oder mehr negative Aspekte einfallen – je nach eigener Meinung. Versuchen Sie aber, die Menge der Aspekte ungefähr ausgewogen zu gestalten, auch wenn das gar nicht Ihrer Meinung entspricht.

- 6 10 **4** **HÖREN** Lesen Sie die Aufgabe gut durch. Sie haben 90 Sekunden Zeit. Hören Sie dann einen Vortrag. Hören Sie gut zu und ergänzen Sie während des Hörens die Notizen. Sie hören den Text zweimal.

NOTIZEN

NACHHALTIGKEIT IN UNTERNEHMEN

Was man unter Nachhaltigkeit versteht

- neben ökonomischen werden auch (1) und soziale Interessen beachtet
- (2): gleichwertige Bedeutung dieser drei Ziele

Wichtigkeit von Nachhaltigkeit für Unternehmen

- Nachhaltige Unternehmen tragen zum (3) bei.
- Für Fachkräfte sind nachhaltige Unternehmen interessante (4).
- (5), zum Beispiel für Energie und Rohstoffe, können reduziert werden

Möglichkeiten für nachhaltiges Wirtschaften in Unternehmen

- Nachhaltigkeit in der (6) beachten, zum Beispiel durch die Nutzung erneuerbarer Energien
- Papierverbrauch in (7) senken bis hin zum papierlosen Office
- Man sollte den Mitarbeitenden Arbeit im (8) ermöglichen, denn auch das hat positive Auswirkungen auf den Energieverbrauch des Unternehmens.
- Nicht zu vermeidende Emissionen können Unternehmen durch finanzielle Beteiligung an Klimaschutzprojekten (9).
- Etablierung einer umweltfreundlichen Kultur im Unternehmen durch die Schaffung von Mitarbeiterangeboten; besonders engagierte Mitarbeitende können eine (10) erhalten

Im Hörtext erhalten Sie viele Informationen in kurzer Zeit. Deshalb ist es von Vorteil, sich das Notizblatt vor dem Hören gut durchzulesen und die Struktur zu erkennen (zum Beispiel, dass es drei Hauptthemen gibt, die jeweils verschieden viele Unterpunkte haben). In der Regel müssen Sie in jeder Lücke genau ein Wort ergänzen. Es handelt sich hierbei immer um ein zentrales Wort des jeweiligen Hörtextabschnittes. Sie müssen genau dieses Wort einsetzen und nicht nach einem Synonym oder ähnlichen Wort suchen.

- 5a** **SPRECHEN** In einem Kulturverein sollen Sie ein Kurzreferat (ca. 3 Minuten) halten. Wählen Sie eines der Themen aus.

Machen Sie sich vor dem Kurzreferat klar, wie es aufgebaut wird: Es muss Einleitung, Hauptteil und Schluss geben. Das Kurzreferat sollte insgesamt gut gegliedert und das Thema klar und verständlich sein. Vor dem Vortrag können Sie Notizen machen. Danach werden Ihnen Fragen zu Ihrem Kurzreferat gestellt.

Themen

- Welche Non-Profit-Organisationen in Ihrem Land oder in anderen Ländern kennen Sie? Wählen Sie eine aus und beschreiben Sie ihre Tätigkeiten und ihre Bedeutung.
- Welche Bedeutung hat Freiwilligenarbeit in unserer Gesellschaft? Sagen Sie Ihre Meinung und nennen Sie Beispiele.

- b** **Machen Sie sich Notizen, während Ihre Partnerin oder Ihr Partner ihre bzw. seine Präsentation vorträgt.**

Im Anschluss an die Präsentation sagen Sie dann zusammenfassend, was Ihre Partnerin oder Ihr Partner vorgetragen hat. Stellen Sie danach Ihrer Partnerin oder Ihrem Partner Anschlussfragen.

Anhand Ihrer Notizen sollen Sie das Gesagte zusammenfassen. Dabei geht es auch um eine gelungene sprachliche Form. Mit Ausdrücken wie *X hat ausgeführt / aufgeführt / erläutert, dass / wie / inwieweit ...* können Sie Ihre Inhaltzusammenfassung optimieren und zeigen, dass Sie Themen Ihrer Vorrednerin / Ihres Vorredners sprachlich gekonnt aufgreifen können. Denken Sie während Ihrer Zusammenfassung daran, wertschätzende und höfliche Formulierungen zu verwenden.

QUELLENVERZEICHNIS

Cover: © Getty Images/E+/Jamie Garbutt
Umschlagkarte: Kartografie-Service:
© www.landkarten-erstellung.de HF/AB
Wegweiser: s. die jeweiligen Seiten

Kursbuch

S. 2: Meeting © Getty Images/iStock/Caiaimage/Sam Edwards
S. 3: Frau © Getty Images/iStock/guruXOOX
S. 4: Unterhaltung © Getty Images/E+/South_agency
S. 5: Luftaufnahme © Getty Images/iStock/Orbon Alija
S. 6: Tassen © Getty Images/iStock/Westersoe; Frau mit Brille © Getty Images/iStock/fizkes; Baum © Getty Images/iStock/Stocknick; Katze © Getty Images/iStock/drakuliren; Mann mit Bart © Getty Images/iStock/Vadym Pastukh; Mann mit Brille © Getty Images/E+/georgeclerk; Frau mit Armtattoo © Getty Images/iStock/simonapilolla
S. 7: Interview © Getty Images/E+/eclipse_images; Tassen © Getty Images/iStock/Westersoe; Frau © Getty Images/iStock/DME-Photography
S. 9: Frau im blauen Hemd © Getty Images/E+/Edwin Tan; Katze © Getty Images/iStock/drakuliren; Frau mit Locken © Getty Images/E+/alvarez; Brillenträger © Getty Images/E+/georgeclerk; Mann mit Bart © Getty Images/E+/JohnnyGreig; Bertha von Suttner © Abbis Archive Images/Alamy Stock Foto; Raul Krauthausen © Panther Media GmbH/Alamy Stock Foto; Würfel © Getty Images/iStock/deepblue4you
S. 12: Gemüse in Kiste © Getty Images/iStock/carlogaw
S. 14: Mann © Getty Images/iStock/Prostock-Studio
S. 16: Juli Zeh, Unterleuten © 2016 Luchterhand Literaturverlag, München, in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH
S. 18: Sprechblasen © Getty Images/iStock/Getty Images Plus/PhotoHamster
S. 20: Frau © Getty Images/E+/FG Trade
S. 21: Mann © Getty Images/E+/kali9
S. 22: Work Life Balance © Getty Images/iStock/VICTOR-; Zahnräder © Getty Images/iStock/fonikum; Herz © Getty Images/iStock/Giorgi Gogitidze; Daumen hoch © Getty Images/iStock/forest_strider; Münzen © Getty Images/iStock/fonikum; Hände aufeinander © Getty Images/iStock/fonikum; geöffnete Hände © Getty Images/iStock/fonikum; Treppe © Getty Images/iStock/Rudzhan Nagiev
S. 23: ältere Dame © Getty Images/E+/hxyume; Mann © Getty Images/E+/AzmanJaka; blonde Frau © Getty Images/E+/Hirurg
S. 24: ältere Dame © Getty Images/E+/hxyume; Mann © Getty Images/E+/AzmanJaka; blonde Frau © Getty Images/E+/Hirurg
S. 26: Hintergrund Wiese © Getty Images/iStock/Chainarong Prasertthai; Waagen © Getty Images/DigitalVision Vectors/bubaone
S. 30: rothaariger Mann © Getty Images/E+/SolStock; Frauen mit Kind © Getty Images/E+/Portra; Mann und Frau mit Kind © Getty Images/E+/StefaNikolic; Männer mit Kind © Getty Images/iStock/Davide Zanin

S. 32: Buchcover Alex Capus, Das Leben ist gut © 2016 Carl Hanser Verlag GmbH & Co. KG, München
S. 33: Vater mit Sohn © Getty Images/E+/Georgijevic
S. 41: Penicillin © Getty Images/iStock/style-photography; Cola © Getty Images/iStock/fermate; Mikrowelle © Getty Images/E+/stocknroll; Klebezettel © Getty Images/iStock/AndreyCherkasov; Cornflakes © Getty Images/iStock/tomasworks
S. 42: Frauen mit Smartphones © Getty Images/E+/Goodboy Picture Company; Buchcover Marc-Uwe Kling, Qualityland. © 2017 Ullstein Buchverlage GmbH, Berlin.
S. 44: Buchcover Marc-Uwe Kling, Qualityland. © 2017 Ullstein Buchverlage GmbH, Berlin.
S. 46: Beide Fotos © Getty Images/E+/alvarez
S. 48: Buchcover Ilija Trojanow, Gedankenspiele über die Neugier © Literaturverlag Droschl 2020
S. 50: Hintergrund Arktis © Getty Images/iStock/Istimages; Polarlichter © Getty Images/iStock/F7murat4art; Rentiere © Getty Images/iStock/Dmitry_Chulov; Grönländische Stadt © Getty Images/iStock/Eloi_Omella; Eisschollen © Getty Images/iStock/Wildnerdix
S. 51: Meeresbiologin © Alfred-Wegener-Institut / Kerstin Rolfes
S. 55: Senf © Getty Images/iStock/gabrielbertolini; ältere Dame © Getty Images/iStock/herraez; Mann © Getty Images/E+/kali9; junge Köchin © JackF - stock.adobe.com
S. 56: Mann © Getty Images/iStock/Larisa Stefanuyk
S. 57: Bibimbap © Getty Images/E+/whitewish
S. 59: Frau © Getty Images/E+/Creative #:
S. 60: Die Ameise und die Grille © Getty Images/iStock/PANKAJ JAGYA
S. 62: Frau mit Bandana © T.Den_Team - stock.adobe.com; Krapfen © kathrin - stock.adobe.com; Pfannkuchen © Pixel-Shot - stock.adobe.com
S. 64: Frau © Getty Images/E+/alvarez
S. 65: Weiterbildung © Getty Images/E+/miniseries
S. 66: Buchcover © 2004, 2024, Verlag Kiepenheuer & Witsch, Köln.

Arbeitsbuch

S. 1: Frau mit ausgebreiteten Armen © Getty Images/OJO Images/Tom Merton; Lucy © Getty Images/iStock/PeopleImages; Jürgen © Getty Images/iStock/NADOFOTOS; Afifa © Getty Images/E+/SDI Productions; Mann unten © Getty Images/E+/Anchii
S. 2: Gespräch © Getty Images/E+/AzmanL
S. 3: Hintergrund Tagung © Liana - stock.adobe.com; Frau blond © michaelheim - stock.adobe.com; junger Mann mit Brille © Getty Images/E+/mixetto; alter Mann mit Brille © Getty Images/E+/DjelicS; Teenagerin © pavelkant - stock.adobe.com; Frau in Schwarz © Getty Images/E+/FG Trade; Pflanze in Asphalt © Getty Images/iStock/Nastco

S. 4: Laptop © Getty Images/iStock/nensuria
S. 5: Elias © Getty Images/E+/imamember; Gespräch © Getty Images/E+/miniseries
S. 6: Business-Coach © Getty Images/E+/skynesh; Begegnung © Getty Images/iStock/AntonioGuillem
S. 7: Waldpilze © mandu77 - stock.adobe.com
S. 8: Mann © Getty Images/iStock/SanneBerg; Geländer © fotoatelier.hamburg - stock.adobe.com
S. 9: Interview © Getty Images/iStock/jacoblund
S. 10: Baum © Thinkstock/iStockphoto; Drache © Getty Images/iStock/ain_mikail; Mann © Drazen - stock.adobe.com
S. 11: Diskussion © Antonioguillem - stock.adobe.com
S. 12: Musiknoten © Shutterstock.com/32 pixels; Buchcover: „Der Mann, der die Wüste aufhielt“ © Foto: Andrea Jeska, Covergestaltung Adlerstein Verlag, Wiesmoor
S. 13: Friedrich der Zweite © North Wind Picture Archives/Alamy Stock Foto; Eugenie Schwarzwald © picture alliance/ullstein bild
S. 14: Frau mit Rollator © Peter Maszlen - stock.adobe.com; Sterne © Getty Images/DigitalVision Vectors/SiewHoong; Gewitter © Thinkstock/Stockbyte/Comstock; Autobahnbrücke © Getty Images/iStock/bbsferrari
S. 15: Janne Hansen © Getty Images/iStock/Jean-philippe WALLEY; Mikrofon © Getty Images/iStock/AdamRadosavljevic; Lana © Getty Images/iStock/stockfour; Özlem und Sandro © Getty Images/E+/shapecharge; Lisa und Tom © Getty Images/E+/: Lemon Photo; Xenia © Getty Images/iStock/FotografieLink; Abdul © Getty Images/iStock/Damir Khabirov
S. 16: Gemüsebox © Getty Images/iStock/Birte Gernhardt; Bauer © Getty Images/E+/kali9
S. 17: Schafherde © Martin Schlecht - stock.adobe.com; Huhn © Getty Images/iStock/georgeclerk; Ziegenkäse © Sloniki - stock.adobe.com
S. 18: Flo © Getty Images/E+/FG Trade; Erec © Getty Images/E+/fotodelux; Truc © Getty Images/iStock/SunnyVMD; Co © Getty Images/E+/Delmaine Donson
S. 20: Experiment © Getty Images/E+/Vesnandjic
S. 27: Frau © Getty Images/iStock/stockfour; Kettenkarussell © Elena Noeva - stock.adobe.com
S. 28: Sonne © Thinkstock/iStock/Studio Barcelona; Fußball © Thinkstock/iStock; Geige © Gribanov - stock.adobe.com
S. 29: Felix Vesley © Getty Images/iStock/ozgurdonmaz; Kathrin Trost © Getty Images/iStock/Rockaa; Lidia Polt © Getty Images/E+/FreshSplash
S. 30: Schornsteinfeger © Getty Images/E+/QwazzMe Photo, Schmiedin © Getty Images/iStock/monkeybusinessimages
S. 31: Sternzeichen © Getty Images/Digital Vision Vectors/visualgo; Planet © Getty Images/iStock/Tamiris6; Schild © Gehkah - stock.adobe.com

QUELLENVERZEICHNIS

- S. 32:** Gedsack © adragan - stock.adobe.com; Zylinder © Getty Images/iStock/Sudowoodo; Tee © Thinkstock/iStock/Evgeny Karandaev; DNA © Getty Images/DigitalVision Vectors/AF-studio
- S. 33:** Mann © Getty Images/E+/SolStock; Füller © Milton Buzon - stock.adobe.com; Smiley © fotolia/Bebob; Blumen © Thinkstock/Hemera/Olga Bikova
- S. 34:** Laptop © Getty Images/iStock/gorodenkoff
- S. 36:** Krankenpflegerin © Getty Images/E+/FatCamera
- S. 37:** Frau © Getty Images/iStock/PeopleImages
- S. 38:** Illus einkaufen und putzen © Getty Images/iStock/Vect0rOvich
- S. 39:** Symbol Jobrotation © Getty Images/DigitalVision Vectors/filo
- S. 40:** Gruppe © Getty Images/E+/Drazen_
- S. 41:** Zeugnis © fotolia/by-studio
- S. 42:** Affe © Thinkstock/iStock/Eric Isselée; Marlene Engelhorn © IMAGO/Alex Halada
- S. 43:** Miri85 © Anelo - stock.adobe.com; BrunoZett © michaelheim - stock.adobe.com; JuliMeer © Werner - stock.adobe.com; TomBe © Getty Images/iStock/PeopleImages
- S. 44:** Thomas Schöneiseffen © Getty Images/iStock/Miljan Živković; Grafik Herzen und Hand © Getty Images/DigitalVision Vectors/Planet Flem
- S. 45:** Brotkiste © Getty Images/E+/SolStock; am Zug © Getty Images/E+/bojanstory
- S. 46:** Mann © Getty Images/iStock/Wavebreakmedia; Frau © Getty Images/E+/freemixer
- S. 47:** Vorlesen © Getty Images/iStock/omg-images
- S. 49:** im Regen © Getty Images/iStock/OKRasyuk; Kochen © Getty Images/E+/South_agency
- S. 53:** Würfel © Getty Images/iStock/eternalcreative; Mann mit Buchstaben © Getty Images/iStock/SergeyNivens; Asiatischer Mann © Getty Images/iStock/paulaphoto; Frau grüner Hintergrund © Getty Images/E+/FG Trade; Frau in Purpur © Getty Images/E+/JohnnyGreig; Mann © Getty Images/iStock/monkeybusinessimages
- S. 54:** Kind © Getty Images/iStock/nicoletaionescu; Buch © Getty Images/E+/fotosipsak
- S. 55:** Meeting © Getty Images/iStock/jacoblund; Sendung mit der Maus © WDR/Trickstudio Lutterbeck; © Isolde Schmitt-Menzel © Friedrich Streich
- S. 56:** Abids © Getty Images/E+/SolStock; Pedro98 © Getty Images/iStock/Vadym Pastukh; Darkma © Getty Images/E+/Eva-Katalin; YoungKim © Getty Images/iStock/miya227
- S. 57:** Besprechung © Getty Images/E+/skynesher; Frau © Getty Images/E+/Cigdem Bakir; Mann © ajr_images - stock.adobe.com
- S. 58:** Besprechung © Getty Images/E+/alvarez; ältere Dame © amenic181 - stock.adobe.com
- S. 59:** Anno Domini © 1998-2024 ABACUSSPIELE Verlags GmbH & Co. KG
- S. 60:** Grafik E-Learning © Getty Images/iStock/hoangpts; Frau © Getty Images/iStock/Crispy-Pork
- S. 61:** Labor © Getty Images/iStock/Murat Photo; Sternzeichen © Getty Images/iStock/osame
- S. 62:** Gespräch © ArtFamily - stock.adobe.com
- S. 63:** Katze © Chalabala - stock.adobe.com
- S. 64:** neugierig © Getty Images/E+/ferrantraite
- S. 65:** Frau © Getty Images/iStock/jacoblund
- S. 66:** Auszeichnung © Getty Images/iStock/Mikollette; Präsentation © Getty Images/iStock/fizkes
- S. 67:** Frau Portrait © Getty Images/DigitalVision/Morsa Images; Frau mit Smartphone © Getty Images/E+/damircudic
- S. 68:** Juli Zeh © Peter v. Felbert
- S. 69:** Buchcover © Juli Zeh, Corpus Delicti, btb Verlag, Verlagsgruppe Random House GmbH, 2013
- S. 70:** Vortrag © Getty Images/iStock/kasto80; Sonnenuntergang © Getty Images/iStock/Midnight Studio
- S. 71:** Frau © Getty Images/E+/Iza Habur; TheO © Getty Images/iStock/SeventyFour; Sammy © Getty Images/E+/Portra; Jule © Getty Images/E+/golero; Globo © Getty Images/E+/FG Trade; Hein © Getty Images/E+/Portra
- S. 72:** Lexi © Getty Images/E+/Delmaine Donson; Nico © Getty Images/iStock/Capuski; Hayao © Getty Images/E+/visualspace
- S. 73:** Händeschütteln © Getty Images/iStock/NanoStockk; Auge © Getty Images/iStock/artursfoto
- S. 79:** Anglerfisch © Getty Images/iStock/Wirestock; Laternenfisch © sam - stock.adobe.com; Schiff © Getty Images/iStock/Bitter
- S. 80:** Pinguine © Getty Images/iStock/James Moore
- S. 81:** Buchcover © 2004, 2024, Verlag Kiepenheuer & Witsch, Köln.; Mojib Latif © Panther Media GmbH/Alamy Stock Foto
- S. 82:** Präsentation © Getty Images/E+/Mikollette; Kapitäninnen © Getty Images/Image Source/Zero Creatives
- S. 83:** Grafiken Kapitän und Leuchtturm © scusi - stock.adobe.com; Steuerrad © Getty Images/iStock/IgorSokolov
- S. 84:** Mann im roten Shirt © Getty Images/E+/Morsa Images; Mann mit Bart © Getty Images/iStock/Arvydas Lakacauskas; Frau © Getty Images/E+/mapodile; Pferd © Dusan Kostic - stock.adobe.com; Spielkarten © Getty Images/iStock/FOTOKITA
- S. 85:** Bücherstapel © Getty Images/iStock/CherriesJD; Hörsaal © luckybusiness - stock.adobe.com
- S. 86:** Gemüse © Getty Images/iStock/Rimma_Bondarenko; Schokoladenkuchen © fotolia/Lucky Dragon
- S. 87:** Anrichten © Getty Images/iStock/KuzminSemen; Levante © Getty Images/E+/MEDITERRANEAN
- S. 88:** Chilischoten © Getty Images/iStock/Lidija Lykova; Frau © insta_photos - stock.adobe.com; Wassermühle © Mr.Stock - stock.adobe.com
- S. 89:** Anis © Getty Images/iStock/kaanates; Basilikum © Getty Images/iStock/Olga-Miltsova; Zimt © Getty Images/iStock/kolesnikovserg; Ingwer © Natika - stock.adobe.com; Frau © Getty Images/iStock/Deagreez
- S. 90:** Reis © Getty Images/iStock/simarik; Gläser © Getty Images/iStock/meteo021
- S. 91:** Eiskugeln © Getty Images/iStock/Tanya-Sid; Paella © gkrphoto - stock.adobe.com
- S. 92:** Spargel © Getty Images/iStock/nixki; Arme Ritter © eivaisla - stock.adobe.com
- S. 93:** Schrift © Getty Images/iStock/Peach_iStock; Rentnerin © Getty Images/E+/Cecilie_Arcurs; Frau mit Locken © Getty Images/iStock/stefanamer; Vogelperspektive © Getty Images/iStock/Bim
- S. 94:** Meeting © Getty Images/iStock/zamrznitonovi
- S. 95:** Grafik Nächstenliebe © Getty Images/iStock/PCH-Vector; Freiwilligendienst © Getty Images/E+/South_agency
- S. 96:** Gruppe © Getty Images/iStock/Rawpixel; Büro © Getty Images/iStock/peterschreiber.media; Mann mit Bart © Getty Images/E+/HRAUN; asiatischer Mann © Getty Images/iStock/maruro; Frau © Getty Images/E+/mapodile
- S. 97:** Germknödel © Getty Images/iStock/Say-Cheese
- S. 98:** Fluss © Getty Images/E+/dszc

Texte Kursbuch

S. 16: Juli Zeh, Unterleuten © 2016 Luchterhand Literaturverlag, München, in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH

S. 32: Alex Capus, Das Leben ist gut © 2016 Carl Hanser Verlag GmbH & Co. KG, München

S. 44: Marc-Uwe Kling, Qualityland © 2017 Ullstein Buchverlage GmbH, Berlin

S. 48: Ilija Trojanow, Gedankenspiele über die Neugier © Literaturverlag Droschl 2020

S. 66: Frank Schätzing, Der Schwarm © 2004, Verlag Kiepenheuer & Witsch GmbH & Co. KG, Köln

Produktionsfotos: Alexander Sascha Keller, München

Illustrationen: Mascha Greune, München

Bildredaktion: Cornelia Hellenschmidt, Hueber Verlag, München

Inhalt der MP3-Downloads und der CDs zum Buch (CD 4 und 5 Kursbuch, CD 6 Arbeitsbuch):

Sprecherinnen und Sprecher:

Stefanie Dischinger, Leslie-Vanessa Lill, Lenny Peteanu, Verena Rendtorff, Peter Veit, Alexander Wohnhaas

Produktion:

Atrium Studio Medienproduktion GmbH, München und Scheune München media-production GmbH

© 2024 Hueber Verlag GmbH & Co. KG, München, Deutschland – Alle Urheber- und Leistungsschutzrechte vorbehalten.

Lied:

Komposition: Uwe Braun

Text: Dagmar Giersberg

Produktion: Wavehouse Studio, Nussloch
Gesang: Tine Gross